

Protokolleintrag vom 06.11.2002

Von Monika Erfigen (SVP) und Karin Peter (SVP) ist am 6.11.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie an den Schulen der Stadt Zürich die Nulltoleranz für Drogen und Alkohol verfügt und eingehalten werden kann.

Begründung:

Nach den Drogenfällen vom Frühling reagierte die Armee: Kiffen wird nicht akzeptiert, und auch Alkohol ist während des Dienstes tabu. Die im Juli verfügte Nulltoleranz für Drogen im Militär war nach Ansicht der Armeeführung erfolgreich („Tages-Anzeiger“ vom 30. Oktober 2002). Die Verhältnisse in der Armee sind nur ein Abbild davon, was in der Bevölkerung mehr oder weniger gleichen Alters geschieht. Es ist deshalb klar, dass auch in den Schulen gekiffert wird. Das heisst aber nicht, dass der Konsum sowohl harter als auch weicher Drogen nicht strikte verboten werden darf!